

## USA von historischer Kältewelle heimgesucht

01.01.2018, aikos2309 | [Originalartikel](#)

### **Bis zu -50 Grad: Das ist der Grund für die extreme Kältewelle in Nordamerika.**



Der heftige Wintersturm Frankie bringt den USA und Kanada derzeit Rekord-Minustemperaturen und massenweise Schnee. Millionen Amerikaner sind betroffen.

Wintersturm Frankie brachte schon Minusgrade um die minus 40 Grad Celsius nach Minnesota. In Watertown im Norden des Bundesstaats New York waren es am Donnerstag minus 36 Grad.

In den kanadischen Städten Regina and Winnipeg wurden sogar minus 50 Grad erreicht. Das kanadische Ministerium warnt Einwohner und Touristen, sich an das extreme Wetter anzupassen, um frostbedingte Verletzungen zu vermeiden. Einige Skigebiete wie das Quebec's Bromont wurden geschlossen oder sind nur teilweise geöffnet.

### **Silvesterpläne eingefroren**

Auch Silvesterfeiern mussten umgeplant werden. In der Hauptstadt Ottawa wurden Teile der Feiern am Silvesterabend sowie am Vortag am Parliamentshügel gestrichen. Darunter waren Konzerte, Tanz- und Percussion-Shows, ein Workshop sowie der Betrieb einer Schlittschuhbahn, wie kanadische Medien berichteten.

Das Feuerwerk samt Lasershow sollte dort aber wie geplant stattfinden. Der kanadische Wetterdienst sagte für Ottawa am Silvesterabend minus 24 Grad Celsius voraus.

Dem Sender CNN zufolge wäre es der drittkälteste Jahreswechsel seit der ersten Feier dort im Jahr 1907.

Kurz vor Mitternacht sank die Temperatur in Omaha im US-Staat Nebraska auf minus 9 Grad Celsius und brach damit einen Rekord von 1884.

Die Temperaturen seien gefährlich niedrig, twitterte New Yorks Bürgermeister Bill de Blasio am Freitag. Er rief Anwohner auf, Heizungsprobleme zu melden. „Schauen Sie nach Ihren Nachbarn und vergessen Sie Ihre Haustiere nicht“, fügte er hinzu.

Nach Angaben der „Washington Post“ werden am Neujahrstag die östlichen zwei Drittel der USA von ungewöhnlicher Kälte betroffen sein – ein enormes Gebiet, in denen die Temperaturen mancherorts bis zu 22 Grad niedriger liegen könnten als üblich.

Verschärft wird die Kälte häufig noch durch eisigen Wind, der etwa in Minneapolis im oberen mittleren Westen die gefühlten Temperaturen auf minus 34 Grad drücken könnte (Droht eine neue Eiszeit? Russische Wissenschaftler sagen eisige Zeiten voraus).

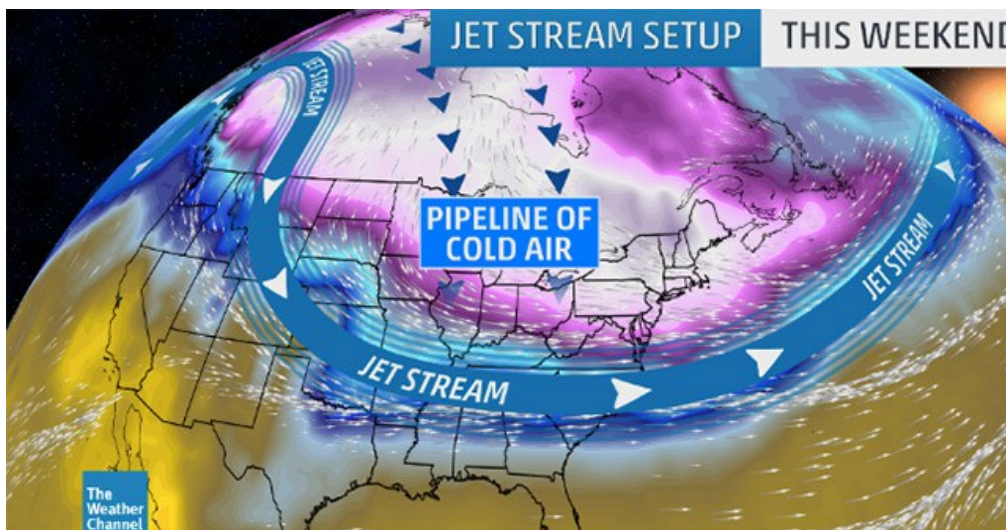
### **Niagarafälle jetzt „eisiges Wunderland“**

„Die Temperaturen in Oregon und überall bis Maine und Virginia (US-Bundesstaaten – Anm. d. Red.) haben ein Rekordtief erreicht, wie es seit Jahrzehnten nicht mehr beobachtet wurde. In Massachusetts wurde eine Temperatur von minus zwei Grad Fahrenheit (knapp minus 13 Grad Celsius – Anm. d. Red.) gemessen, was den Rekord von 1903 gebrochen hat“, so CNN.

Der Frost habe das Einfrieren der Niagarafälle ausgelöst:

Laut der Zeitung „The Buffalo News“ sind die Wasserströme aber nicht völlig gefroren: Der Wasserstaub verwandele sich in Eis in der Luft und lagere sich auf Steinen, Schienen usw. ab.

In Toronto (Kanada) wurde dem Nachrichtenportal Global News zufolge mit einer Temperatur von minus 22 Grad Celsius ein neuer Rekord aufgestellt. In Kingston wurde mit minus 26 Grad Celsius ein vor 114 Jahren erzielter Rekord gebrochen.



## **Polarer Jetstream bringt extreme Kälte**

Doch wie kommt es zu den besonders niedrigen Temperaturen? Der Sturm resultiert aus einer derzeit vorherrschenden südwärts gerichteten Neigung des Polar-Jetstreams. Der Jetstream wird durch die grossen horizontalen Temperaturunterschiede im Bereich der polaren Frontalzone ausgelöst.

Er verschiebt sich im Winter immer etwas Richtung Äquator, doch meist nicht so weit. Da er im Osten der USA nun so weit im Süden liegt, kann massenweise polare Luft in diese Region strömen. So kommt es zu den Rekordtemperaturen.

Bisher sieht es so aus, als könnte diese Wetterlage die erste Woche des neuen Jahres weiter anhalten. Doch eine genaue Entwicklung ist schwierig vorherzusagen.

## **Trump wünscht sich „gute alte Erderwärmung“**

DIE WELT berichtet: „Angesichts des Kälteeinbruchs in Nordamerika hat sich US-Präsident Donald Trump über die Erderwärmung lustig gemacht. Vielleicht könnten wir ein bisschen von dieser guten alten Erderwärmung gebrauchen, für die unser Land, aber nicht andere Länder, Billionen an Dollar zahlen sollte, um sich davor zu schützen. Zieht euch warm an, twitterte er.“ („Weltklima 2017: Unsere Erde brennt“ – Nein!)

Die Klimakatastrophen-Industrie reagiert darauf so erwartbar wie ein Zigaretten-Automat in den man Geld einwirft: Sie spuckt die gewünschte Packung lächerlicher Empörung aus.